

Teilhabe an der digitalen Welt ermöglichen

Fachtage für ehrenamtlich Aktive

Eine Fortbildung für ehrenamtlich in einer Initiative oder in einem Verein Aktive, die ältere Menschen bei der Nutzung von digitalen Geräten und Medien im täglichen Leben unterstützen.

Die Fachtage werden Impulse für die Arbeit in den Initiativen setzen und Möglichkeiten für Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung bieten.

Dienstag, 01. Oktober 2024

09:30 – 10:00 Uhr

Ankommen

10:00 – 10:30 Uhr

Begrüßung

durch das Netzwerk sii BW, Treffpunkt 50plus und Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter der Landeshauptstadt Stuttgart
Organisatorisches

10:30 – 11:30 Uhr

Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten“

Dr. Maren Wittek, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg, Referat 36 (Quartiersentwicklung)

Es geht um die zentrale Frage, wie wir unser Zusammenleben und das Leben im Alter gestalten wollen. Das Ziel einer alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung ist es, dass alle Menschen – gerade auch bei Unterstützungs- und Pflegebedarf – in ihrem gewohnten Umfeld ein selbstbestimmtes und gutes Leben führen können. Dazu braucht es eine Vernetzung aller relevanten Akteure, das Engagement der Bürgerschaft und eine aktive Kommune, die die Koordinationsfunktion übernimmt.

11:45 – 12:30 Uhr

Arbeit vor Ort: Das Starterpaket

Christa Rahner-Göhring, Netzwerk sii BW

Wie entstehen Initiativen zur Förderung der Medienkompetenz von Senior:innen? Wie kann die Gründung und der Neuaufbau von Initiativen unterstützt werden? Das Netzwerk sii BW hat hierfür ein Starterpaket entwickelt, das als Leitfaden und Checkliste betrachtet und Grundlage für Menschen sein kann, ehrenamtlich in diesem Sinn tätig zu werden.

12:30 – 13:30 Uhr

Erfahrungsaustausch über die Arbeit in den Initiativen

Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrer Arbeit gemacht? Berichten Sie über Ihre Herausforderungen und Erfolge.

13:30 – 14:45 Uhr

Mittagspause im Rudolfs

15:00 – 16:00 Uhr

Workshops

Die folgenden Workshops werden zwei Mal angeboten, damit Sie an beiden Themen teilnehmen können.

Workshop A

Gestaltung von Workshops für Senior:innen

Claus Bamberg, Netzwerk sii BW

Aller Anfang ist leicht, wenn die Referent:innen bei der Vorbereitung nicht nur an die Inhalte, sondern auch an die Räumlichkeiten und die Bedürfnisse der Senior:innen denken, um für alle Teilnehmenden den Kurs so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir sprechen über die Seh- und Hörfähigkeiten, Kursdauer und Pausenzeiten, Gestaltung des Raums und das Eingehen der/des Referent:in auf die Lernfähigkeit und Lernmotivation älterer Menschen.

Workshop B

Abzocke durch Trickbetrüger

Wolfgang Arndt, Netzwerk sii BW

Regelmäßig lesen oder hören wir, dass wieder einmal eine Person durch irgendeine perfide Masche per Telefon, WhatsApp oder andere Medien von Betrügern um größere Geldbeträge betrogen wurde. Das Ergebnis ist immer dasselbe, egal ob sich der falsche Polizist, Staatsanwalt oder die falsche Enkelin gemeldet hat: Das mühsam ersparte Geld ist meist unwiederbringlich weg. Sie erfahren, mit welchen Maschen die Betrüger arbeiten, damit Sie für so eine Situation gut vorbereitet sind.

16:30 – 17:30 Uhr

Wiederholung der Workshops A & B

17:30 – 18:00 Uhr

Zusammenfassung im Plenum und Diskussion

Ausblick auf Tag 2

Ab 18:00 Uhr

Abendessen und Austausch

Mittwoch, 02. Oktober 2024

09:00 – 09:30 Uhr

Ankommen, Begrüßung

09:30 -10:30 Uhr

Bürgerschaftliches Engagement erfolgreich koordinieren

Wie Kommunen Unterstützung leisten können

Sabrina Wangenheim, Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter der
Landeshauptstadt Stuttgart

Erfahren Sie, wie neue bürgerschaftlich Engagierte bei der Fachstelle für digitale Teilhabe im Alter, Sozialamt der Stadt Stuttgart, gewonnen, qualifiziert und langfristig begleitet werden. Zudem wird erläutert, welche Unterstützung die Kommune bieten kann, von finanziellen Mitteln, über Anerkennungskultur bis zur vertraglichen Absicherung. Abschließend werden strukturelle Gelingensbedingungen vorgestellt

11:00 – 12:30 Uhr

Tools und Materialien für Ihre Technik-Begleitung wie Lern-App

„Starthilfe – digital dabei“ und „Startpaket“ Materialplattform

Simone Götz, Projektleitung Lern-App "Starthilfe", Landesanstalt für
Kommunikation

Die **Startpaket-Materialplattform** richtet sich an engagierte Multiplikator:innen, die ältere Menschen im Umgang mit smarten Geräten begleiten. Die aus 30 Bausteinen bestehende Materialsammlung kann modular eingesetzt werden und beinhaltet ausgearbeitete Ablaufpläne für Begleiteinheiten, die sich um die Kernfunktionen und Apps der meistverbreiteten digitalen Endgeräte drehen. Die Bausteine eignen sich perfekt für den Einsatz in offenen Treffs, aber auch in der individuellen Begleitung. Die Materialplattform bzw. die Bausteine basieren auf der **Lern-App „Starthilfe – digital dabei“**, mit der Senior:innen in geschützter Lernumgebung die wichtigsten Grundlagen der smarten Geräte spielerisch erlernen können. Die App „Starthilfe – Digital dabei“ erklärt die ersten Schritte mit dem Smartphone/Tablet und bietet die Möglichkeit, diese dann auch direkt zu üben.

12:45 – 13:30 Uhr

Dialog mit Mitgliedsinitiativen

Eckard Selk, Netzwerk sii BW

Wie kann das Netzwerk sii BW seine Mitgliedsinitiativen bei ihrer täglichen Arbeit besser unterstützen?

13:30 – 14:45 Uhr

Mittagspause im Rudolfs

15:00 – 16:00 Uhr

Der digitale Nachlass

Christa Rahner-Göhring, Netzwerk sii BW

Immer häufiger werden wir dazu aufgefordert, einen Benutzer:innen-Zugang anzulegen, damit Dokumente und Informationen im eigenen digitalen Briefkasten verwaltet und ausgetauscht werden können. Man kann nicht oft genug darüber sprechen, wie wichtig es ist, Zugangsdaten zu dokumentieren und eine Vertrauensperson auch rechtssicher zu autorisieren, im Notfall die Interessen wahrzunehmen. Der Vortrag informiert über die wichtigsten Maßnahmen, die dazu ergriffen werden müssen.

16:00 – 17:00 Uhr

Abschluss im Plenum

Anfahrt

Die Veranstaltung findet im Gebäude der Volkshochschule Stuttgart (Treffpunkt Rotebühlplatz) in den Räumlichkeiten von Treffpunkt 50plus statt – Erdgeschoss, Abschnitt D.

Anfahrt: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Stuttgart Hauptbahnhof. Umsteigen auf	Alternativ	Alternativ
Gleis 101, S-Bahn, Linien 1 – 6 in Richtung Schwabstraße	Stadtbahn U 1 in Richtung Heschl	Zu Fuß, Entfernung ca. 1,5 km vom Hauptbahnhof durch die Königstraße
Ausstieg: Station Stadtmitte nach einer Station	Ausstieg: Station Stadtmitte / Rotebühlplatz nach vier Stationen	an der U-Station Rotebühlplatz rechts halten Straße heißt Rotebühlplatz
Rolltreppe in Fahrtrichtung nehmen, oben die Halle queren Richtung Hermannsbäck, dort rechts die Treppe nehmen	entgegen der Fahrtrichtung den Tiefbahnhof verlassen, in der Halle links halten, am Bäcker vorbei, dann die Treppe hoch	Auf die linke Straßenseite gehen und Hauptstraße (=Rotebühlstraße) überqueren

Der Umstieg am Hauptbahnhof Stuttgart von Bahn auf S- oder U-Bahn ist aufgrund der Bauarbeiten leider sehr umständlich. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Ausgang am Kopf des Bahnsteigs rechts bei Gleis 1 – zu Fuß um die Baustelle herum, dauert ca. 10 – 15 Minuten

Ausgang am Kopf des Bahnsteigs links bei Gleis 16 – zu Fuß, ebenfalls so lange, oder mit einem **Shuttle-Fahrzeug**, das ca. alle 10 Minuten Menschen mit Gepäck oder Mobilitätsproblemen transportiert.

Lageplan Hauptbahnhof mit Abfahrtsorten der S- bzw. U-Bahn:

<https://www.bahnhof.de/stuttgart-hbf/karte>

Anfahrt: Mit dem Auto:

Es gibt ein Parkhaus, Zufahrt über Fritz-Elsas-Straße / Jobstweg

<https://www.parkopedia.de/parken/tiefgarage/roteb%C3%BChlplatz/70176/stuttgart/?arriving=202406181100&leaving=202406181300>